



Ideensammlung zu Maßnahmen *Synoden-Forum-Sinodo 21.3.2015* Raccolta idee provvedimenti

Was/come (inhaltliche Beschreibung der Maßnahme/ *descrizione del provvedimento*)
Wer/chi (soll sich darum kümmern/ *deve occuparsi del provvedimento*)
Wie/come (soll man die Maßnahme umsetzen/ *attuare il provvedimento*)

Kapitel I:

1. Im Gottesdienst wird es erlebbar und nachvollziehbar, dass diese Form der Begegnung und Gemeinschaft einzigartig und wertvoll ist.
2. Es werden Gottesdienste gefeiert, die Lebenssituationen von „Fernstehenden“ mit dem Glauben in Beziehung bringen.
3. Kleine christliche Gemeinschaften (Gruppen) werden gefördert und in ihrem gottesdienstlichen Feiern unterstützt.

capitolo I:

1. *Nella celebrazione eucaristica si sperimenta e si capisce che questa forma d'incontro è unica e preziosa.*
2. *Le celebrazioni liturgiche permettono anche alle persone "lontane" di rimettere in relazione la loro vita con la fede.*
3. *Le piccole comunità ecclesiali (gruppi) vengono promosse e sostenute nel loro modo di celebrare.*

Was: Die Gruppen werden vom Pfarrer begleitet und von einem Laien geleitet. Begleitung deshalb, damit die Gruppe nicht zu einem exklusiven Club wird und nicht seltsame und ungute Ansichten und Richtungen einschlägt.

Wer: Pfarrer/Seelsorger und Gruppen

Wie: Begleitung der Gruppe; eine Art Supervision mit Leiter/in

Gefällt mir: 1 Unterschrift

Was: Kleine christliche Gemeinschaften feiern Gottesdienst

Kleine Gemeinschaften „erhalten“ sich selber – brauchen keine „Überstruktur“

Wer: Die Menschen dieser Gemeinschaft selber - Ein Priester

Wie: Hausmesse: „Sie feierten in ihren Häusern und hielten Mahl miteinander“,

Gefällt mir: 1 Unterschrift



DIÖZESANSYNODE

SINODO DIOCESANO

SINODA DIOZEJANA

Terza Fase – provvedimenti – commissione liturgia

Phase 3 – Maßnahmen – Kommission Liturgie

Cosa: La liturgia è un incontro con Dio è la sua Parola e l'Eucarestia il centro della nostra e della celebrazione non chi celebra. Bisogna sostenere molto la gente ad aprirsi a questo, senza paura di perdere il senso della messa. La messa è la vita!

Chi: i sacerdoti con i volontari che già partecipano

Come: durante la varie forme di liturgia

Mi piace: 1 firma

Kapitel II:

- 4. Die Mitglieder einer Gottesdienstgemeinschaft (Männer und Frauen) üben alle erforderlichen Aufgaben und Dienste eigenständig aus. Neue Dienste für „priesterlose Gottesdienste“ sind entstanden. Über die Aufgaben der einzelnen Dienste herrscht Klarheit. Je nach Begabung werden Menschen durch die Gemeinschaft in ihre Aufgaben, Dienste und Ämter eingesetzt.**
- 5. Für alle erforderlichen Dienste und Ämter gibt es in regelmäßigen Abständen Aus- und Weiterbildungsangebote auf Dekanats- und Diözesanebene, die auf die Bedürfnisse zugeschnitten sind.**
- 6. Auch Kinder übernehmen aktiv Aufgaben und Dienste in der liturgischen Feier; sie werden in der eigenen Gemeinschaft zur Liturgie hingeführt und für ihre Aufgaben befähigt. Ehrenamtliche Mitarbeiter/innen begleiten die Kinder.**
- 7. Auch Jugendliche übernehmen aktiv Aufgaben und Dienste in der liturgischen Feier; mit und für Jugendliche werden neue liturgische Formen erprobt und gefeiert, die sie in besonderer Weise ansprechen. Ehrenamtliche Mitarbeiter/innen begleiten die Jugendlichen.**
- 8. In den Gemeinschaften herrscht eine Atmosphäre des Dankens, der Wertschätzung, der Anerkennung und der konstruktiven Zusammenarbeit.**

capitolo II:

- 4. I membri di una comunità liturgica (uomini e donne) svolgono tutti i compiti e i servizi in modo autonomo. Sono nati nuovi servizi per le liturgie della Parola senza sacerdoti. I compiti dei singoli ministeri sono definiti in modo chiaro. Le persone sono indirizzate attraverso la comunità nei compiti, nei servizi e nei ministeri, in base al loro talento.***
- 5. Esistono proposte formative su misura e a cadenza regolare per tutti i servizi e i ruoli, sia a livello di decanato, che a livello diocesano.***
- 6. Anche i bambini sono parte attiva nella celebrazione liturgica; sono introdotti alla liturgia dalla propria comunità e resi capaci di svolgere i loro compiti. Sono seguiti da collaboratori volontari.***
- 7. Anche i giovani sono parte attiva nella celebrazione liturgica; vengono sperimentate e celebrate nuove forme liturgiche con e per i giovani, che sono molto adatte a loro. Sono seguiti da collaboratori volontari.***



DIÖZESANSYNODE

SINODO DIOCESANO

SINODA DIOZEJANA

Terza Fase – provvedimenti – commissione liturgia

Phase 3 – Maßnahmen – Kommission Liturgie

8. Nelle comunità si respira un'aria di gratitudine, di benevolenza, di riconoscimento e di una collaborazione costruttiva.

Was: Die Aufgaben sollten viel besser bekannt sein – Klarheit herrscht nicht. Die Ausbildung und Begleitung sollten sehr fundiert passen

Was: Fortbildung für Priester und Gottesdienstleiter zum Thema „Freie Texte bei der Gestaltung der Gottesdienste“ (z.B. mit Toni Fiung).
Zu Ausbildung: Bei der Ausbildung und Begleitung von Gottesdienstleitern sollte als Grundvoraussetzung der persönliche Kontakt zur Pfarrgemeinde eingefordert werden. Die Ausbildung soll nicht zu theoretisch sein und ein bestimmtes Maß an persönlicher Freiheit soll jedem Gottesdienstleiter gewährleistet werden.
Regelmäßiger Erfahrungsaustausche sollen selbstverständlich sein.

Was: Mehr aktive Beteiligung der Gottesdienstbesucher, z.B. Möglichkeit des Priesters bei der Predigt Dialog mit den Gottesdienstbesuchern zu treten.

Was: durch persönliche Ansprache werden Pfarrmitglieder ermutigt, einen liturgischen Dienst zu übernehmen oder ihre Fähigkeiten und Begabungen auf andere Weise in die Pfarrgemeinde einzubringen.

Was: jeder, der einen liturgischen Dienst übernimmt, bekommt im Rahmen eines Gottesdienstes die Beauftragung (Entsendung) dazu.

Was: Durch kompetente Begleiter erfahren alle, die einen liturgischen Dienst übernommen haben eine regelmäßige Betreuung (Seelsorgeeinheit, Bezirk, Diözese,...)

Kapitel III:

- 9. Bis 2020 sind vielfältige Gottesdienstformen erprobt, eingeführt und werden praktiziert.**
- 10. Die christliche Gemeinde versammelt sich vor Ort. Wo eine Eucharistiefeier nicht möglich ist, versammelt sie sich zur Wort-Gottes-Feier, zur Tagzeitenliturgie, zu einer Andacht oder einer anderen Form des gemeinsamen Gebets.**

capitolo III:



DIÖZESANSYNODE

SINODO DIOCESANO

SINODA DIOZEJANA

Terza Fase – provvedimenti – commissione liturgia

Phase 3 – Maßnahmen – Kommission Liturgie

9. Entro il 2020 sono sperimentate, introdotte e praticate svariate forme liturgiche.

10. La comunità ecclesiale si riunisce localmente. Laddove non può essere garantita una celebrazione eucaristica, i fedeli si riuniscono per la Celebrazione della Parola di Dio, per la Liturgia delle Ore o altre forme di preghiera comunitaria.

Was: Bitte ergänzen: ...Zusammenarbeit und des begleitenden Gebets.

Wie: z.B. auch von/mit Einbeziehung von Gebetsgruppen und/oder Kranker

Was: Kommunionfeier bei Wort-Gottes-Feier sollen dort möglich sein, wo in der Pfarrei/Kirchengemeinde für längere Zeit keine Eucharistiefeier möglich ist.

Wer: Diözese

Wie: WGL

Gefällt mir: 5 Unterschriften

Was: Für eine lebendige Kirchengemeinschaft ist eine Regelmäßigkeit der Gottesdienste notwendig, 1x wöchentlich oder mindestens 3x im Monat: d.h. 1 Eucharistiefeier und 2x WGF o.ä.

Wer: Diözese, Pfarrgemeinden

Wie: Positive Unterstützung der kleinen Kirchengemeinschaften, Bestärkung in ihrer Lebendigkeit

Gefällt mir: 6 Unterschriften

Was: Bitte die verschiedenen Gottesdienstformen von Zielsatz 10 in Zielsatz 9 aufzählen.

Ansonsten entsteht der Eindruck, Gottesdienst = Eucharistie und wo das nicht möglich ist, dann andere Formen.

Wer: Kommission

Was: Wortgottesfeier: Warum darf eine Wortgottesfeier erst gemacht werden, wenn kein Priester mehr ist. Mein Vorschlag wäre, schon früher einüben, damit es auch gelingen kann

WGF auch für ital. Mitfeiernde – Ausbildung ital. von Diözese anbieten

Wer: wer die Ausbildung hat



DIÖZESANSYNODE

SINODO DIOCESANO

SINODA DIOZEJANA

Terza Fase – provvedimenti – commissione liturgia

Phase 3 – Maßnahmen – Kommission Liturgie

Gefällt mir: 9 Unterschriften

Was: der Gottesdienst am Sonntag wird abwechselnd von den verschiedenen Zielgruppen gestaltet, ebenso WGF, traditionelle Andachten usw.

Kapitel IV:

- 11. Liturgie ist zielgruppengerecht gestaltet.**
- 12. Liturgische Räume und Orte sind ansprechend gestaltet.**
- 13. Liturgische Sprache ist verständlich, schön, lebensbejahend und lebensnah.**
- 14. Der Bibel als Grundlage wird in der Liturgie der nötige Stellenwert gegeben.**
- 15. Je nach Anlass oder Zusammensetzung der Gemeinde wird mehrsprachige Liturgie gefeiert.**

capitolo IV:

- 11. Quando si celebra si tiene conto del tipo di assemblea.***
- 12. I luoghi e gli spazi liturgici vengono preparati adeguatamente.***
- 13. Il linguaggio liturgico è comprensibile, bello, positivo e aderente alla vita.***
- 14. La Bibbia, come caposaldo, ha un ruolo fondamentale nella liturgia.***
- 15. Per momenti particolari oppure se la comunità che celebra è multilingue viene proposta una liturgia multilingua.***

Was: Während des Wortgottesdienstes sollten die Kinder in einen anderen Raum gebracht werden, wo man ihnen das Evangelium kindgerecht-spielerisch nahelegt. Nach den Fürbitten oder beim Vaterunser hereinholen! So wächst man von klein auf in den Gottesdienst hinein.

Wer: Jugendliche Ritten und Leifers

Gefällt mir: 4 Unterschriften

Cosa: Organizziamo incontri di preghiera per i bisogni delle persone, della comunità per creare legami fraterni.

Chi: Parrocchie

Mi piace: 8 firme

Was: Bitte weniger Monologe, mehr Dialoge, kindgerechter, ganzheitlicher

Wie: Alle miteinbeziehen



DIÖZESANSYNODE

SINODO DIOCESANO

SINODA DIOZEJANA

Terza Fase – provvedimenti – commissione liturgia

Phase 3 – Maßnahmen – Kommission Liturgie

Was: 3 Bibeltex te in der Messe sind zu viel. 1-2 Tex te, diese aber verständlich für alle machen, mit lebensnahen Texten vertiefen, ev. kurze Zeiten der Stille zum Nachdenken, Vertiefen. [Anm.: Ja!]

Wer: Bischof (Diözese)

Wie: durch erneute Anregung und Nahelegen (an Pfarreien, Priester) durch einen Behelf

Gefällt mir: 4 Unterschriften

Was: Die Sonntagslesungen werden mit Hilfe von Texte, Bildern vertieft – in einer lebensnahen Sprache (sie werden nicht ersetzt); wichtig: Ausbildung dafür

Wer: Liturgiegruppen, WGF-Leiter, Priester

Wie: Regelmäßige Fortbildungen, Vertiefung der Bibelarbeit für jeden, der Gottesdienste vorbereitet

Was: Viele liturgische Handlungen werden vom Volk Gottes gar nicht mehr verstanden! Anstatt zu streichen bzw. umzugestalten, sollte man sie neu erklären und vorleben

Wer: Pfarrer und Laien mit Hilfe der Diözese

Wie: Volksmission, Glaubenskurse, Gebet

Was: Neue, lebensnahe, verständliche Sprache; Sprache den Gottesdienstbesuchern anpassen; versch. Zielgruppen berücksichtigen: Kinder, Jugendliche, Erwachsene, Senioren. Texte abwechseln; Hinunterspulen von Texten absolut vermeiden; Raum für Stille gewährleisten; zeitgemäße Themen auswählen; Musik in all ihren verschiedenen Formen; Bilder auch mit Hilfe von Power-Point Präsentationen; Meditation; Zeiten für liturgische Feiern den Zielgruppen anpassen; spirituelle Orte statt Kirche z.B. in der Natur oder die Kirche als Ausgangsort oder Ziel z.B. bei einer Lichterprozession.



DIÖZESANSYNODE

SINODO DIOCESANO

SINODA DIOZEJANA

Terza Fase – provvedimenti – commissione liturgia

Phase 3 – Maßnahmen – Kommission Liturgie

Maßnahmen ohne zugeordnetem Zielsatz, bzw. mehreren – *Provvedimenti senza obiettivo assegnato, o meglio più di uno*

Was: (Zielsatz 9+12)

Angebote für die Sinne: Lichtergang, Fackelzug

Mitgestaltung freier und kindgerecht

Gefällt mir: 4 Unterschriften

Was: Kapitel 1, Nr. 2 / Kapitel IV, Nr. 13 / Kapitel V, Nr. 16-17

Ist ganz wichtig, damit Menschen Gott als Lebensbegleiter erfahren und spüren.

Was: Kürzere Feiern

lebendigere und zeitgemäße Angebote

Liturgie nicht nur auf die Kirche beschränken: Feldmessen

Kinder im Altarraum mitfeiern lassen

Wer: Pfarrer und Pfarrgemeinderat (Liturgieausschuss)

Gefällt mir: 8 Unterschriften

Was: Seelsorgliche Begleitung von Gehörlosen und Schwerhörigen

Wer: Dekanatskonferenzen

Wie: Informationen über den Bedarf von Gehörlosen und Schwerhörigen.

Gefällt mir: 2 Unterschriften

Was: Liturgische Feiern, die die Menschen auch emotional berühren

Wer: starker Input dafür von Seiten der Diözese; Priester, Laien in den Pfarreien Wie:

Besuch; Karte schreiben; kleines Geschenk übergeben.

Wie: Symbole, Licht, Stille, Lieder, Musik, nicht zu viele/leere Worte, lange „textlastige“ Teile

durch solche Elemente unterbrechen, Rituale,...

Gefällt mir: 1 Unterschrift

Was: Die gottesdienstlichen Feiern lebendiger gestalten – mit Bewegung, Tanz, Gespräch,...



DIÖZESANSYNODE

SINODO DIOCESANO

SINODA DIOZEJANA

Terza Fase – provvedimenti – commissione liturgia

Phase 3 – Maßnahmen – Kommission Liturgie

Wer: Pfarrgemeinden

Was: Der Chor und die Musik im Gottesdienst soll dem Lob Gottes und der Erbauung der Gläubigen im Gottesdienst DIENEN und nicht umgekehrt.

Was: Es braucht Organisationen und Vereine, wo man sein Talent und Begabung einbringen kann.

Nie aufgeben, neue Leute anzusprechen!

Dass sich Menschen von der Kirche und deren Mitarbeiter/innen angesprochen fühlen, Zeit haben, Vorbild für die Kinder sein. Freude!! Begeisterung!! Keine hohen Erwartungen, wichtig eine Gruppe haben, nach dem Gottesdienst zusammen kommen, Gemeinschaft erleben, Gedankenaustausch mit anderen Gruppen in der Pfarrei und außerhalb, Hausbesuche bei Geburtstag und Todesfall, gemeinsame Gottesdienste, gemeinsame PGR-Sitzung.

Gefällt mir: 7 Unterschriften

Was: Streichung von 2/3 der Texte, in Gottesdiensten ersetzen durch Stille. [Anm. Ja!]

Gefällt mir: 1 Unterschrift

Was: wünsche mir mehr [Anm. ich auch!] Zeiten der Stille während des Gottesdienstes ... also weniger Wort ... um nachspüren zu können, um der Seele Raum zu lassen ...

Was: Gehörlose Menschen – Inklusion in der Kirche?? Gebärdensprache – Dolmetscher bei Sakramenten, Liturgie, Trauerbegleitung, Notfallseelsorge, Lebensbegleiter, Familienberatung –
Kommunikation: Barrieren abbauen, um Zugang zu Gott und dem Glauben zu schaffen: ohne Sprache kein religiöses Leben möglich
Beim Wort zum Sonntag im Fernsehen Untertitel
Gottesdienste mit Powerpoint und Untertitel

Wer: Betrifft: Gehörlose Menschen, ertaubte Menschen, z.B. alte Menschen



DIÖZESANSYNODE

SINODO DIOCESANO

SINODA DIOZEJANA

Terza Fase – provvedimenti – commissione liturgia

Phase 3 – Maßnahmen – Kommission Liturgie

Seelsorgeamt

Wie: Priester, Laien, Seelsorger mit Kenntnissen von Gebärdensprache oder Gebärdensdolmetscher/Schriftdolmetscher in Präsenz des Priesters

Gefällt mir: 6 Unterschriften

Was: Im Ausland / Nachbarländern sich informieren, was sie bereits umsetzen;
viele Beispiele vorhanden! z. B. Innsbruck oder Rom (Padre Dolci von der Piccola Missione per i sordi)
Die Gehörlosen in die christliche Gemeinschaft hereinholen: Mittendrin statt still daneben

Gefällt mir: 5 Unterschriften

Was: Liturgie an „Orten des Lebens“ feiern, z.B. Flughafen, Schulhof, Park, Spielplatz, Berg
Kirche geht zu den Menschen

Wer: Priester und Helfer/innen

Wie: Wo sind Menschen?

Gefällt mir: 5 Unterschriften

Was: Liturgische Räume sind kommunikativ, fördern die Gemeinschaft, flexibel
bestehende Kirchenräume müssen verändert werden

Wer: alle

Gefällt mir: 4 Unterschriften

Was: Befähigung der Laien zur Auslegung des Wortes Gottes (Ausbildung)
[Anm.: WGF und Laienpredigt]

Wer: Seelsorgeamt, Hochschule

Gefällt mir: 5 Unterschriften

Was: Liturgische Sprache vereinfachen; kurze prägnante, aussagekräftige Texte verfassen



DIÖZESANSYNODE

SINODO DIOCESANO

SINODA DIOZEJANA

Terza Fase – provvedimenti – commissione liturgia

Phase 3 – Maßnahmen – Kommission Liturgie

Gefällt mir: 5 Unterschriften

Was: Ich wünsche mir mehr Anerkennung von den Priestern als Wortgottesfeier-Leiterin
Von den Gläubigen wird bei den Wortgottesfeiern auch das Austeilen der hl.
Kommunion gewünscht.

Gefällt mir: 2 Unterschriften

Cosa: Trovare una linea comune sulla celebrazione della S. Messa con due o tre letture per
tutti.

Chi: Vescovo e diocesi

Was: Gezielt und ansprechend einladen im Pfarrbrief, auf der Anschlagtafel, in der
Schule/Kindergarten.... (bei besonderen Anlässen wie Wortgottesfeiern, Anbetungen,
Andachten, Schülermessen, Krabbelgottesdienste);
Die Vorstände der katholischen Vereine in der Pfarrei sollten sich für eine
Sonntagskultur einsetzen, beim Besuch der Sonntagsmesse mit gutem Beispiel
vorangehen und nicht Events organisieren, die zeitlich den verschiedenen Formen der
Liturgie (z.B. Gebetstage, Andachten, Gottesdienste,...) Konkurrenz machen.
Mit Sportvereinen und-verbänden auf Landesebene sich zusammensetzen und mit
ihnen über das Sonntagsgebot reden. Schließlich wäre durch den schulfreien Samstag
durchaus die Möglichkeit, an diesem Tag Fußballturniere, Schirennen, u.ä. Zu
veranstalten und so den Sonntag frei zu halten. Genau so sollte auch mit den
Geschäftsleuten geredet werden, die Geschäfte am Sonntag geschlossen zu halten. Die
Bevölkerung sollte immer wieder darauf hingewiesen werden (durch verschiedene
Aktionen), an den Sonntagen nicht einkaufen zu gehen.
An der Vorbereitung und Gestaltung sollten immer wieder die verschiedenen
Zielgruppen mit einbezogen werden. Sie sollten bei der Feier auch angesprochen
werden.



DIÖZESANSYNODE

SINODO DIOCESANO

SINODA DIOZEJANA

Terza Fase – provvedimenti – commissione liturgia

Phase 3 – Maßnahmen – Kommission Liturgie

Cosa: Contenitore da mettere in chiesa ove ognuno può infilarvi uno scritto con eventuale proposta, suggerimento, complimento per aver visto o vissuto dei momenti belli preparati da altri parrocchiani ... Ci potrebbero essere anche richieste o segnalazioni particolari per migliorare qualche servizio o per attivarne altri necessari. Due volte al mese si apre il contenitore alla presenza di tre laici e possibilmente del sacerdote e si leggono i messaggi e ci si consiglia sul da farsi ... Questo perché non è facile trovare il momento giusto per interpellare il parroco o il presidente o la presidente del consiglio parrocchiale o il referente delle varie commissioni che operano nella parrocchia. Se la comunicazione è scarsa o lascia a desiderare anche la partecipazione dei laici ne risente a scapito di tutti!

Was: Die Zusammenarbeit mit anderen Vereinen und Gruppierungen anstreben und gemeinsam Feiern organisieren.

Wer: PGR, Pfarrer, kirchliche Gruppen, Jugendgruppen – vor Ort

Wie: Treffen in jeder Pfarrei (Maßnahme vorstellen); Jahresplan ausarbeiten; Maßnahme umsetzen

Wann: so schnell wie möglich!

Womit: mit Hilfe anderer Vereine; mit Hilfe der Priester

Zielgruppe: (siehe Wer); Jugendgruppen, andere Vereine

Ergebnis: Mehr Leute für liturgische Feiern ansprechen; mehrere Formen vor Ort ausprobieren

Gefällt mir: 6 Unterschriften

Was: offenes Zugehen und Einbinden von verschiedenen Vereinen, Organisationen und Gruppen; Eucharistiefeier soll Priorität haben, wenn keine am Sonntag möglich ist, dann eine Vorabendmesse und am Sonntag eine WGF; verschiedene Liturgiefeiern anbieten (Andachten, Vespren,...); wertschätzen und anerkennen aller die Liturgie mitgestalten (Chor, Singgruppen, Musikkapelle,...); feierliche, andächtige Gestaltung des Kirchenraumes; Nutzung multimedialer Möglichkeiten; Priester vernetzen sich und tauschen sich aus, auch in der Aushilfe, d.h. in anderen Orten Messen feiern.



DIÖZESANSYNODE

SINODO DIOCESANO

SINODA DIOZEJANA

Terza Fase – provvedimenti – commissione liturgia

Phase 3 – Maßnahmen – Kommission Liturgie

Was: Spezielle Angebote für diese Gruppen, z.B. Kinderkreuzweg in kindgerechter Sprache, Männermaiandacht, Seniorenandacht,...; Zielgruppen müssen bei der Gestaltung miteinbezogen werden, nicht für sie sondern mit ihnen; Organisation von Gemeinschaftsproben auf Dekanatsebene bzw. Seelsorgeeinheitsebene zum Erlernen zeitgemäßen Liedguts.

Was: Die Ausbildung soll kostenlos sein; mindestens zwei Mal im Jahr auf Dekanatsebene: Auffrischkurse und den Austausch anregen; Ausbau und Aktualisierung des bestehenden Intranet für WGF-Leiter und anderer Laien, die liturgische Feiern anbieten; zentrale Angebote sollen verstärkt digital bereitgestellt werden, damit sie angepasst werden können (z.B. Tag der Solidarität,...)

Was: viele Formen werden angeboten, damit da, wo keine Eucharistiefeier mehr stattfinden kann, die Gemeinschaft trotzdem spürbar werden kann. Mut, auch neue Wege zu beschreiten.

Auf Regelmäßigkeit wird geachtet: was nur sporadisch angeboten wird, wird übersehen und/oder vergessen.

Was: Sprache in der Liturgie: wenn wir die Menschen auch weiterhin erreichen wollen, müssen wir auch bei der Liturgie in der Alltagssprache sprechen (und nicht in einer Fremdsprache, dazu ist die liturgische Sprache für viele geworden) wir sollen Herzen berühren. Die Diözese soll den Priestern, den Pfarreien nahelegen, dieses Anliegen zu verwirklichen, sie sollen einen Behelf erarbeiten mit vielen Texten (lebensnahen), die verschiedenen Bibeltexen (Evangelien, Lesungen) vertiefen. 3 Bibeltexen in der Messe sind zu viel. 1-2 Texten und diese für alle verständlich machen. Von der Diözese soll die Anregung kommen, leicht verständliche Hochgebete öfters zu verwenden; Kinder bei jeder Messfeier einzubeziehen.

Gefällt mir: 9 Unterschriften



DIÖZESANSYNODE
SINODO DIOCESANO
SINODA DIOZEJANA

Terza Fase – provvedimenti – commissione liturgia
Phase 3 – Maßnahmen – Kommission Liturgie

Was: liturgische Dienste durch Laien (Lektoren, Kommunionhelfer,...); Ich finde es extrem frustrierend andauernd Notnagel zu sein (wenn keine Geistlichen da sind, dann dürfen diese Dienste Laien machen, dann zuerst die Männer vielleicht auch noch und ganz zum Schluss die Frauen. Wir sind kein Reserverad!! Reden wir nicht von Frauenpriestertum und Zölibat, sondern versuchen wir die momentan möglichen Dienste wertschätzend zu behandeln!!

Wer: Klare Haltung der Diözese; Priester vor Ort.

Wie: wertschätzender Umgang mit Laien u.v.a. Laiinnen in liturgischen Diensten.

Gefällt mir: 5 Unterschriften

Was: zu 1. Ergänzend schlage ich Meditations-Zyklen (Kontemplation bzw. Zen-Meditation) vor; gut gelingen könnte dies, wenn die Teilnehmerinnen um den Altar geschart sitzen könnten.

zu 2. Es gilt die Frohbotschaft als solche in dem Mittelpunkt zu stellen; die Botschaft der Liebe, die Leben ist, spricht alle Menschen direkt an. Das Beharren auf der Notwendigkeit, dass Jesus als Opfer am Kreuze sterben musste, um uns zu erlösen, ist insbesondere für junge Menschen und Andersgläubige nicht nachvollziehbar; dies zumal unser Gott ein Gott der Liebe ist, dem Verzeihen und Erbarmen vorrangig sind.

zu 3. Die Ausbildung für liturgische Dienste sollte das Sakrale mit dem Leben der Teilnehmenden verbinden. Pompöses erscheint mir weniger das Sakrale und Wahre zu vermitteln als Einfaches.



DIOZESE BOZEN-BRIXEN
DIOCESI BOLZANO-BRESSANONE
DIOZEJA BULSAN-PERSENON

DIÖZESANSYNODE
SINODO DIOCESANO
SINODA DIOZEJANA

Terza Fase – provvedimenti – commissione liturgia
Phase 3 – Maßnahmen – Kommission Liturgie

kirche
ein ort wandel-
bar offen frei und
auch ein biss-chen
laut wenn kinder da sind
cool und rok-kig für die jun-
gen leute still und myst-
isch für jene die nach in-
nen wollen ge-sprächs-
bereit den skepti-kern
zweif-lern suchen-den
barm- herzig und hör-
end den schuld-ig
geworden-en
wir sind
kirche
vero
23.10.14